**Universität Würzburg**

Betriebsanweisung

gemäß § 14 GefStoffV

für hochentzündliche Flüssigkeiten





Institut für Organische Chemie und Zentrum für Nanosystemchemie

Bearbeitungsstand: 03/17

Arbeitsbereich: Labor

|  |
| --- |
| **Anwendungsbereich** |
|  | Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit **hochentzündlichen Flüssigkeiten**. |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
| GHS-Symbol 02 Flamme - entzündbare StoffeGHS-Symbol 06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen -  akute ToxizitätGHS-Symbol 07 Ausrufezeichen - AchtungGHS-Symbol 08 Gesundheitsgefahrhttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/ad/ISO_7010_P003.svg/120px-ISO_7010_P003.svg.png | * H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar
* H242: Erwärmung kann Brand verursachen.
* Bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.
* Die entsprechenden Einzelbetriebsanweisungen sind online in DaMaRIS einzusehen und zu beachten.
* Die entsprechenden Stoffe, deren Dämpfe sowie Verbrennungsprodukte können gefährliche, giftige, reizende und gesundheitsschädliche Eigenschaften aufweisen.
 |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
| https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/7/7c/ISO_7010_M009.svg/120px-ISO_7010_M009.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/01/ISO_7010_M004.svg/120px-ISO_7010_M004.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/10/ISO_7010_M010.svg/120px-ISO_7010_M010.svg.png | Stoffe nur in einem Abzug oder in geschlossenen Systemen handhaben! Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen* **Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille), auch Sehbrillenträger!
* **Handschutz:** Bei Tätigkeiten mit unmittelbarem Stoffkontakt undurchlässige Handschuhe aus Butylkautschuk oder sog. „4-H“-Handschuhe tragen. Andere Materialien sind ungeeignet, Stoff dringt schnell hindurch. Als reiner Spritzschutz sind auch Einmalhandschuhe aus Nitril geeignet, wenn sie bei Stoffkontakt sofort gewechselt werden.
* **Atemschutz:** Bei Arbeiten unter Abzug oder Absaugung oder bei kurzfristigem Einsatz geringer Mengen nicht erforderlich. Bei längerem offenem Umgang Atemschutzmaske, Gasfilter ABEK tragen.
* **Hautschutz:** Regelmäßig Hautpflegemittel verwenden.
 |
| Verhalten im Gefahrfall |
|  | Beim Freiwerden von Gasen, Dämpfen oder Stäuben und Flüssigkeiten umgehend den Raum verlassen, dabei nach Möglichkeit Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Atemschutz (Maske mit ABEK-Filter).Verschüttete Mengen ggf. mit einem Universalbinder aufnehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.Im Brandfall nach Möglichkeit sofort Löschmaßnahmen mit CO2 - (Flüssigkeiten) bzw. Pulverlöscher (Feststoffe) einleiten. Fenster geschlossen halten! Bewusstlose und/oder hilflose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen, Gefährdete Personen im näheren Umkreis warnen. |

|  |
| --- |
| Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe |
| https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0e/ISO_7010_E003_-_First_aid_sign.svg/120px-ISO_7010_E003_-_First_aid_sign.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/13/ISO_7010_E011.svg/120px-ISO_7010_E011.svg.png | **Bei Unwohlsein sofort Arzt aufsuchen,** möglichst Stoffetikett bzw. CAS-Nummer mitnehmen!* **Nach Augenkontakt:** Sofort unter fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 10 min spülen. Augenarzt bzw. Notruf!
* **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife abspülen.
* **Nach Einatmen:** Frischluft; bei Beschwerden Arzt aufsuchen bzw. Notruf.
* **Nach Verschlucken:** Erbrechen **nicht anregen**, Aspirationsgefahr. Sofort reichlich Wasser mit Medizinalkohol (3 Essl. je Glas Wasser aufgeschlämmt) trinken lassen. Sofort Arzt bzw. Notruf!
* **Nach Kleidungskontakt:** Benetzte Kleidung sofort ablegen, Brandgefahr! Auf Hautkontakt achten.

**Notruf: 112**  Ersthelfer: Dr. Matthias Stolte |
|  | Sachgerechte Entsorgung |
|  | Abfälle in zugelassenen Transportbehältern des Entsorgers sammeln und bis zur Abgabe an einem sicheren Ort aufbewahren. Reaktive Stoffe in eine abgabe- und transportfähige unreaktive Form bringen; ggf. mit Universalbindemittel stabilisieren. Richtlinien des Entsorgers beachten. (Kontakt: Frau Rubens Tel. 84711). |



02.05.2017

|  |  |
| --- | --- |
|  ……………………………. Datum  |  ………………………………………. Unterschrift Verantwortlicher |